



Kontaktbrief 2010

An die Lehrkräfte für das Fach Evangelische Religionslehre
über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Beginn des neuen Schuljahres habe ich im Referat Evangelische Religionslehre die Nachfolge von Dorothea Schmoll angetreten, der ich für ihre überaus engagierte Arbeit in den letzten fünf Jahren danke. Falls Sie die gedruckte Fassung des Kontaktbriefs 2010 bereits im Juli von meiner Vorgängerin erhalten haben, darf ich Sie darauf hinweisen, dass die nun im Oktober veröffentlichte Online-Fassung keine wesentlichen Änderungen enthält.

Ich bitte Sie, alle Kolleginnen und Kollegen Ihrer Fachschaft über die in diesem Kontaktbrief vorgestellten aktuellen Entwicklungen im Fach Evangelische Religionslehre zu informieren. Bitte denken Sie dabei besonders auch an diejenigen, die nebenamtlich an der Schule unterrichten, aber gleichermaßen auf alle wichtigen Informationen angewiesen sind.

Neue Handreichung zur Lern- und Aufgabenkultur im Fach Evangelische Religionslehre

In den letzten Jahren hat sich das Spektrum der Lern- und Prüfungsaufgaben deutlich erweitert, um die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern, stärker konkrete Anforderungssituationen der Lebenswirklichkeit in das schulische Lernen einzubeziehen sowie für nachhaltiges und aufbauendes Lernen zu sorgen. Ein Arbeitskreis im ISB hat sich intensiv damit beschäftigt, wie solche Aufgabenformen im Religionsunterricht aussehen können. Als Ergebnis liegt nun eine Arbeitshilfe vor, die Ende September in Zusammenarbeit mit der Gymnasialpädagogischen Materialstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (GPM) unter dem Titel „*Fast wie im richtigen Leben... – Kompetenzorientiert lernen und prüfen im evangelischen Religionsunterricht*“ veröffentlicht wurde. Neben theoretischen Überlegungen, wie aufbauendes Lernen gelingen kann oder kreativere Aufgabenstellungen transparent bewertet werden können, stehen viele in der Praxis erprobte Aufgabenbeispiele im Mittelpunkt der Handreichung. Sie zeigen anschaulich auf, wie vielfältige Aufgabenarten schon ab Jahrgangsstufe 5 sowohl im Unterricht eingeführt und eingeübt als auch in Leistungserhebungen eingesetzt werden können.

Diese und viele weitere hilfreiche Materialien für den Evangelischen Religionsunterricht am Gymnasium in Bayern finden Sie über die Homepage der GPM www.materialstelle.de.

Broschüre „Grundwissen und Kompetenzorientierung“

Zu Beginn des Schuljahres haben Sie den dritten Band der Broschüre für die Jahrgangsstufen 9 und 10 erhalten. Im Fach Evangelische Religionslehre finden Sie hier ein Aufgabenbeispiel, das zeigt, wie im Unterricht an kompetenzorientierten Fragestellungen aufbauendes Lernen gesichert werden kann. Außerdem bekommen Sie Anregungen, wie zusätzliches Material und gestalterische Elemente so in den Unterricht einbezogen werden können, dass die Schülerinnen und Schüler schon weit vor dem Abitur mit solchen Fragestellungen vertraut werden.

Abiturprüfung im Fach Evangelische Religionslehre

Da die Erläuterungen zur Kolloquiumsprüfung im achtjährigen Gymnasium nur in die Langfassung des letzten Kontaktbriefs aufgenommen werden konnten, sei hier noch einmal an die entsprechenden Bestimmungen erinnert:

Laut § 81 Abs.2 Satz 2 GSO sind vom Prüfungsausschuss rechtzeitig mehr als zwei Themenbereiche pro Halbjahr als Themenbereiche der Kolloquiumsprüfung zu benennen. Die Themenbereiche sind allen vier Halbjahren zu entnehmen (Satz 3).

Da die Fachlehrpläne Evangelische Religionslehre für die Jahrgangsstufen 11 und 12 am achtjährigen Gymnasium keine festen Halbjahre mehr vorgeben, liegt es an der einzelnen Lehrkraft, die Lehrplanbereiche 11.1 mit 11.4 sinnvoll auf die beiden Halbjahre der Jahrgangsstufe 11 zu verteilen und entsprechend dieser Verteilung aus den Inhaltsgebieten mehr als zwei Themenbereiche pro Halbjahr für die Kolloquiumsprüfung zu finden. Analog ist mit den Lehrplanbereichen 12.1 mit 12.3 für die Jahrgangsstufe 12 zu verfahren.

Die neue Lehrplanstruktur kann dazu führen, dass im Gegensatz zum neunjährigen Gymnasium nun nicht mehr ganze Inhaltskomplexe wie beispielsweise „Die Frage nach Gott/Gotteslehre“ abgeschlossen werden können. Die Lehrkraft bestimmt durch die sinnvolle Strukturierung und Schwerpunktsetzung bei den Inhalten und deren Zuordnung zu den Ausbildungsabschnitten über die Vernetzung der Themenbereiche, die den Schülerinnen und Schülern zur Schwerpunktsetzung bzw. zum Ausschluss bei der Kolloquiumsprüfung angeboten werden.

Neue Schulbücher

„Standpunkt(e)“ setzt die Schulbuchreihe „Ortswechsel“ für die Jahrgangsstufe 8 fort. Das Buch kann unter der ISBN 978-3-532-70013-6 beim Claudius Verlag bestellt werden.

Zu Beginn des Schuljahres hat Vandenhoeck & Ruprecht ein Buch für die 11. Jahrgangsstufe mit dem Titel „Kompetent evangelisch, Religionsbuch für die gymnasiale Oberstufe“ herausgebracht (ISBN 978-3-525-77302-4).

Informationen und Kontakte

Ausführliche Ausschreibungen aller Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <http://fortbildung.schule.bayern.de/> bzw. unter www.rpz-heilsbronn.de.

Persönliche Beratung und Unterstützung für den Unterricht bieten die jeweils zuständige Fachberaterin (StDin Ingrid Grill-Ahollinger für den Süden, E-Mail: Ingrid.Grill@elkb.de, StDin Erna Haag für den Norden; E-Mail: ernahaag@gmx.de).

Weitere nützliche Kontaktadressen können Sie den Langfassungen der Kontaktbriefe der letzten Jahre entnehmen, die Sie auf der Homepage www.isb.bayern.de unter der Rubrik Evangelische Religionslehre finden.

Für das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen angesichts der besonderen Herausforderungen Mut, Tatkraft und Freude bei der Arbeit. Ich freue mich auf eine lebendige und hoffentlich fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit den besten Wünschen

i. A.
Ihr



Sebastian Eisele, StR
Referent für Evangelische Religionslehre